

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 20.09.2018

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll	
über die 97. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 19.09.2018	
Beginn	16.30 Uhr – Mueß/ Alte Fähre
Ende	18.30 Uhr – Mueß/ Freilichtmuseum
Ort	Mueß - Ortsrundgang

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert entsandt durch CDU-Fraktion
 Maik Pietschmann entsandt durch Fraktion DIE LINKE
 Stefanie Pohlner entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
 Lothar Gajek entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Andreas Helms entsandt durch SPD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
 Georg-Chr. Riedel entsandt durch CDU-Fraktion

Gäste

Bernd Nottebaum Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung
 Frank Fuchsa FG Stadtentwicklung, Stadtplanung
 Heiko Hawel FG Untere Verkehrsbehörde, Sondernutzungen
 Axel Klabe SDS, Abt. SAW
 Gesine Kröhnert Leiterin des Freilichtmuseums (ab Station 2)
 13 weitere Gäste gemäß Anwesenheitsliste

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder -

stellv. Mitglieder

Cornelia Nagel entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 keine Benennungen durch die Fraktion die SPD-Fraktion und durch die Fraktion DIE LINKE

Festgestellte Tagesordnung

1. Station „Mueßer Hof“
 - Sachstand „Alte Fähre“
 - Bewirtschaftung der Halbinsel Reppin
 - Parkplatzsituation in Mueß
2. Station Bushaltestelle „Freilichtmuseum“
 - „Dorfplatz“
 - Ordnung, Sauberkeit, Beschilderung
3. Station „Freilichtmuseum“
 - Sachstand Museumskonzept
 - Kaninchenwerder
4. Station „Feriendorf Mueß“
 - Ausbau B321
5. Station „Mueßer Bucht“
 - Auswertung, nächste Termine

Protokoll

Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer).

zu 1. Station „Mueßer Hof“

- Sachstand „Alte Fähre“

Herr Nottebaum berichtet, dass nach dem Termin vor Ort im Jahr 2017 die Bauaufsicht hinsichtlich der mangelnden Sicherung des Grundstücks benachrichtigt wurde.

Hinsichtlich des B-Planes berichtet Herr Nottebaum, dass es ein sehr schleppendes Verfahren sei. Die Investoren Rönndahl&Brauer sind angehalten, notwendige Gutachten (Lärmschutz, Naturschutz) erarbeiten zu lassen. Dazu ist ein Fortschritt zu verzeichnen, da aktuell das Lärmschutzgutachten eingereicht wurde. Dieses konnte in der Kürze der Zeit von den Verantwortlichen jedoch noch nicht gesichtet werden. Bisher sind jedoch keine Änderungen zum bisher vorgestellten B-Plan bekannt. Herr Nottebaum zeigt sich unzufrieden mit dem langsamen Voranschreiten der Zuarbeiten.

Herr Schubert berichtet für die anwesenden Gäste über den bisherigen Sachstand. Er fragt an, wer für die Reinigung und Sauberkeit der Flächen im Bereich der Alten Fähre einschließlich der Fläche an und hinter der Bushaltestell „Mueß-Ausbau, zuständig ist. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Investoren für die Müllentsorgung auf ihrer Fläche zuständig sind. Für den Müll auf städtischer Fläche ist die Stadt Schwerin zuständig. Es sollen Hinweise an die Stadt erfolgen, sofern dort wieder Unrat gesichtet wird.

Herr Riedel fragt nach dem Sachstand hinsichtlich des Steges an der „Alten Fähre“. Herr Fuchsa verweist auf die bisherigen Ausführungen der Weißen Flotte. Derzeit besteht für diese kein lohnendes Ziel für die Anfahrt von Mueß. Es wird insofern keine Sanierung erfolgen, solange sich dieser Zustand nicht ändert. Herr Schubert weist auf den maroden Zustand des Steges hin. Er fragt, ob nicht die Möglichkeit einer Verpachtung wie bei dem an Hr. Rasch verpachteten Steg am Reppin („Petermännchensteg“) besteht und so der Steg durch einen Pächter gepflegt werden kann.

Herr Nottebaum verweist an dieser Stelle auf den Steg am Freilichtmuseum, welcher für die Fahrgastschiffahrt attraktiver wäre. Seiner Meinung nach, macht ein sanierter Steg an diesem Standort am meisten Sinn. Zum Stand des Rechtsstreites hinsichtlich des Schlossanlegers berichtet Herr Nottebaum kurz, dass dieser noch läuft.

Hinsichtlich der Umsetzung des geplanten Residenzstädte-Radrundweges (RSR) entlang der des Störkanals (Abschnitt 1.1) und ab der „Alten Fähe“ am Schweriner See entlang in Richtung Freilichtmuseum (und weiter nach Zippendorf-Zoo-Schloss, Abschnitt 1.2) führt Herr Nottebaum aus, dass dieser in der derzeitigen Planung in ca. 3-4 Jahren fertig gestellt werden soll. Dies ist allerdings auch abhängig von den Bauarbeiten an der B321.

- Bewirtschaftung der Halbinsel Reppin

Es wird gelobt, dass die Badestelle sehr gut gepflegt wird. Das Hundeverbotsschild wurde umgestellt und steht nun für alle sichtbar dort. Die Hangsicherung ist bisher jedoch nicht erfolgt. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Faschinen erfolgt derzeit eine Prüfung der Umsetzbarkeit. Eine Umsetzung ist für das Jahr 2019 geplant.

- Parkplatzsituation in Mueß

Herr Schubert fragt nach der Fortschreibung des bestehenden Parkplatzkonzeptes. Herr Nottebaum führt aus, dass kurzfristig keine Maßnahmen geplant sind. Die Verwaltung wisse

aber von dem Problem. Wenn das Freilichtmuseum für Besucher attraktiver wird, wird auch der Parkplatzausbau wieder mehr zum Thema.

Herr Schubert fragt nach den schon mehrfach besprochenen möglichen Parkflächen an der Lomonossowstraße. Herr Riedel verweist auf den alten Penny-Parkplatz. Herr Nottebaum führt aus, dass dafür ein Shuttle-Verkehr notwendig ist. Der Nahverkehr steht diesem offen gegenüber. Vielleicht wäre ein Test an einer Großveranstaltung des Freilichtmuseums möglich, um einschätzen zu können, ob dies von den Besuchern angenommen wird. Hinsichtlich des Parkens an der Lomonossowstraße wird mitgeteilt, dass die Planung im Jahr 2019 erfolgen soll. Die Mittel für den Ausbau wurden für den Haushalt 2019/2020 angemeldet.

Herr Schubert fragt nach der Möglichkeit der Erweiterung der Parkplätze entlang der Alten Crivitzer Landstraße, insbesondere im Bereich des „Mueßer Hofes“ und der Eisdiele. Hierzu wird auf den Ausbau der B321 verwiesen. Vor Abschluss werden keine Maßnahmen erfolgen.

Herr Schubert fragt nach der Befestigung des Parkplatzes neben dem „Mueßer Hof“ und der Eisdiele (vor der Kleingartenanlage „Am Reppin“). Es wird dazu ausgeführt, dass der Parkplatz befestigt werden soll, da dieser insbesondere während der Bauphase der B321 dringend benötigt werden wird. Auch eine Vergrößerung ist im Gespräch.

Frau Schmidt vom Kleingartenverein „Am Reppin“ fragt nach der Pachtregelung für diesen Parkplatz. Derzeit werde der Parkplatz von den Kleingärtnern in Ordnung gehalten. Herr Nottebaum sagt eine Überprüfung des Nutzungsvertrages zu (Kreisverband der Gartenfreunde mit dem ZGM).

zu 2. Station Bushaltestelle „Freilichtmuseum“ und zu 3. Station „Freilichtmuseum“

- Dorfplatz, Ordnung, Sauberkeit, Beschilderung

Hinsichtlich der Pflege des Straßenteilstücks zum Freilichtmuseum (Abzweig Kreuzung am Dorfplatz) ist eine Anfrage an die SDS erfolgt. Das vorläufige Ergebnis lautet, dass dieses Teilstück aus technischen Gründen nicht angefahren werden kann. Herr Klabe (SDS) sagt jedoch eine nochmalige Überprüfung zu.

Es wurde darüber gesprochen, dass die Straßenreinigungstouren öffentlich bekannt (mit Beschilderung) gemacht werden, damit die Autos ggf. die Flächen frei machen können (zeitlich eingeschränktes Parkverbot). Dies ist rechtlich in der Stadt Schwerin jedoch nicht möglich, führt Herr Nottebaum aus. Lediglich die Tourenpläne könnten online eingesehen werden. Diese sollen dem Ortsbeirat auch zur Verfügung gestellt werden.

- Sachstand Museumskonzept

Herr Schubert fragt nach dem aktuellen Sachstand hinsichtlich der Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage MUESS.

Herr Nottebaum führt aus, dass das Thema aktuell auf Verwaltungsebene besprochen wurde. Es wurde sich einheitlich für eine Weiterentwicklung ausgesprochen. Die entsprechenden Gelder sollen in den Haushalt eingestellt werden. Auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie von Rutsch&Rutsch soll nun eine Entwicklungskonzeption erstellt werden. Die Ausschreibung wird noch im Jahr 2018 erfolgen, sodass im Jahr 2019 die Entwicklungskonzeption erarbeitet werden kann. Der Gutachter soll mit dem Ortsbeirat zusammenarbeiten, um Wünsche und Anregungen aufzunehmen.

Es erfolgen Fragen zur Ausschilderung der Anfahrt zum Freilichtmuseum. Herr Nottebaum führt aus, dass diese erst nach dem Ausbau der B321 wieder aufgenommen wird. Es wird jedoch nochmals geprüft, welche Vorschläge Frau Kröhnert bereits eingereicht hat. Es wird auch auf die Möglichkeit des Einsatzes von Navigationsgeräten hingewiesen.

- **Kaninchenwerder**

a) Sichtachsen/Weltkulturerbe

Herr Nottebaum führt aus, dass das Thema Sichtachsen weiterhin noch aktuell ist. Auch im Hinblick auf den Weltkulturerbeantrag. Es wird an einer denkmalpflegerischen Zielstellung gearbeitet, welche nunmehr im November 2018 fertig gestellt sein soll. Im nächsten Schritt wird dann die Kommunikation mit dem Naturschutz wieder aufgenommen.

b) Gastronomie auf der Insel

Der VSP hatte die Saison 2018 nun doch noch übernommen, nachdem eigentlich eine Kündigung zum 31.12.2017 erfolgt ist. Der Verein Jugendwerke Insel hat sich auch zurückgezogen.

Die Stadt (ZGM) sucht daher einen neuen Partner gesucht. Die Ausschreibung läuft bereits. Der Gastronom soll neben der Gastronomie auch die Flächen und Sanitäranlagen pflegen und den Hafen Instand halten.

c) Hafensanierung

Die Gelder für die Sanierung wurden wieder in den Haushalt 2019/2020 eingestellt. Es bestehen weiterhin Vorbehalte durch den Naturschutz.

Der Ortsbeirat regt an, im Frühjahr 2019 wieder einen Vororttermin auf Kaninchenwerder einzuplanen.

- **Ausbau B 321**

Herr Schubert fragt nach dem aktuellen Stand der Planungen für die Planung der Wiederherstellung der Alten Crivitzer Landstraße. Es wird ausgeführt, dass dafür Planungsgelder im Haushalt 2019/2020 berücksichtigt wurden. Es sollen mit dem Straßenbauamt Synergieeffekte genutzt werden. Die Arbeiten dazu sollen im Jahr 2019 beginnen.

Herr Schubert fragt, wann die Verbreiterung der Alten Crivitzer Landstraße im Zuge der Bauarbeiten/Umleitungen beginnt. Es wird dazu ausgeführt, dass vor 2020 keine Einschränkungen in der Alten Crivitzer Landstraße geplant sind. Wenn jedoch bereits Vorschüttungen (vorgezogen aus dem 2. Bauabschnitt) erfolgen sollen, kann es zu früheren Einschränkungen kommen. Es wurde besprochen, dass eine Anfrage durch den Ortsbeirat beim Straßenbauamt erfolgt, und um eine aktualisierte Zeitschiene gebeten werden soll. Angestrebt wird Frühjahr 2019 eine Informationsveranstaltung des Straßenbauamtes, möglichst wieder in Verbindung mit einer Sitzung des Ortsbeirates.

Herr Schubert lobt, dass der Gehweg „Am Conrader Weg“ bis zur Brücke saniert wurde. Er fragt, wann der Gehweg im weiteren Verlauf von der Brücke bis zum Nedderfeld saniert wird. Dazu wird ausgeführt, dass gemäß Nebenanlagenerhaltungskonzept Gelder dafür geplant sind, aber noch nicht sicher in den Haushalt eingestellt wurden. Wann eine Umsetzung erfolgen kann, ist somit zeitlich nicht absehbar.

Herr Steinmüller fragt, nach Ausbaubeiträgen für die Anwohner. Herr Nottebaum verweist auf die derzeit bestehende Rechtslage. Bei grundhaften Ausbau muss die Stadt Straßenausbaubeiträge aufgrund der landesrechtlichen Regelungen von den Anwohnern erheben. Konkrete Pläne der Landesregierung bzw. des Landtages für eine nötige Änderung des Kommunalabgabengesetzes sind nicht bekannt.

Es erfolgt eine Anfrage, wie mit Schäden während der Bauphase umgegangen wird. Hier wird auf die Ausführungen des Straßenbauamtes in der Ortsbeiratssitzung vom 21.03.2018 verwiesen (Beweisaufnahme vor Beginn der Bauarbeiten).

Es erfolgen Anfragen des AWO-Feriendorfes Mueß (Schullandheim) hinsichtlich der Baumaßnahme B321:

- Wie soll die Ein- und Ausfahrt zu dem Gelände während der Umleitung geregelt werden?

- Beim Brückenabriss wird auch das Grundstück der AWO betroffen sein. Wann wird dazu eine Information bzw. Kommunikation mit dem Straßenbauamt bzw. dem beauftragten Bauunternehmen erfolgen?

Die Fragen werden an das Straßenbauamt weitergeleitet.

zu 4. Station „Feriendorf Mueß“ und

zu 5. Station „Mueßer Bucht“

Die Stationen „Feriendorf Mueß“ und „Mueßer Bucht“ werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht besucht. Zur Erörterung der inhaltlichen Schwerpunkte: siehe 1. bis 3.

Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 09.10.2018 um 18 Uhr statt (veränderten Termin beachten!)

Um 17.30 Uhr wird eine Bürgersprechstunde angeboten.

gez. Stefanie Pohlner